

Lafite-Rothschild: Besonders die Chinesen dürsten nach dem französischen Edeltropfen. Der Luxuswein ist ein begehrtes Statussymbol



Wachstumstreiber der Weinwirtschaft. Chinas Weinkonsum wird nach einer Studie der Wine and Spirit Research aus London in den nächsten Jahren außerdem noch mal deutlich wachsen. Haben die Chinesen 2010 noch rund 1,5 Milliarden Flaschen entkorkt, sollen es im Jahr 2016 schon drei Milliarden sein. Bis 2020 könnte China bei anhaltendem Wachstum das Land sein, in dem am meisten Wein getrunken wird. Damit würden die USA als bisheriger Spitzenreiter mit derzeit rund vier Milliarden Flaschen von China abgelöst.

Wie investieren? „Das Thema Wein eignet sich gut, um ein Portfolio breiter aufzustellen und das Risiko zu streuen“, sagt Ex-Wertpapierhändler Jodaitis: „Einfach irgendeine teure Kiste Wein zu kaufen ist eher keine rentable Anlageform.“ Um zum Beispiel Preise verschiedener Jahrgänge vergleichen zu können, sei es entscheidend, die Einschätzung von anerkannten Kritikern zu kennen. Auch die Weine angemessen wieder zu verkaufen erfordere intensive Beschäftigung mit der Materie. Deutsche Angebote für professionell gemanagte Weinfonds, die den Ein- und Verkauf übernehmen, gäbe es praktisch nicht.

Alternativ bieten sich die Aktien von Weinhändlern wie Hawesko oder Majestic Wein (s. Kästen S. 68) zur Diversifizierung an. „Der Weinsektor ist relativ konjunkturunabhängig, vor allem im Verkauf beim Endkunden“, meint Hawesko-Manager Thomas Hutchinson. Gut läuft das Geschäft auch bei der Sektkellerei Schloss Wachenheim AG, deren prickelnde Produkte in vielen Ländern gefragt sind. Aber es kann sich andererseits auch lohnen, in köstliche und kostbare Flaschen zu investieren. Das sagt zumindest die Wissenschaft! Amerikanische Psychologen haben herausgefunden, dass bei Menschen, die glauben, einen teuren Wein zu trinken, im Gehirn Belohnungsareale aktiviert werden, die glücklich machen – unabhängig davon, wie gut oder schlecht der Tropfen wirklich ist. ■ ▷

FLORIAN JUNKER

Hohe Einkaufspreise

Bei den gefragtesten Franzosen kostet eine Flasche des frischesten Jahrgangs im Einkauf oft mehrere hundert Euro. Im Handel ist rasch das Doppelte fällig.

Chateau	Preis pro Flasche 2011 in Euro	Preisänderung zum Vorjahr in Prozent
Cheval Blanc	850	21
Latour	780	30
Haut Brion	660	10
Mouton Rothschild	600	9
Mission Haut Brion	600	11
Margaux	600	9
Lafite-Rothschild	600	9
Pavie	225	15
Angelus	225	7
Palmer	215	0

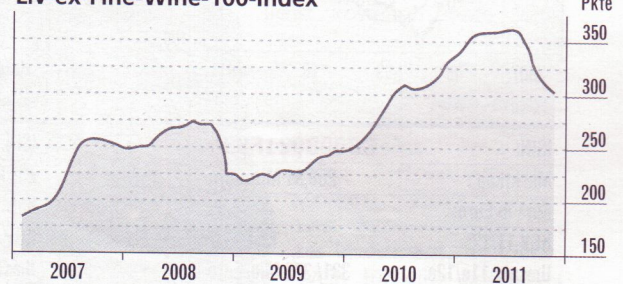
Stand: 30.11.2011

Quelle: Liv-Ex.com

Stabiles Weinbarometer

Der Liv-Ex-100-Index repräsentiert das Preisniveau der gefragtesten Luxusweine, vor allem Bordeaux. Seit 2004 hat er sich trotz kurzer Rückschläge verdreifacht.

Liv-ex-Fine-Wine-100-Index



Quelle: Liv-Ex.com